
Thema des Vortrags

The Platform for Privacy Preferences Project - P3P

Eine neue Möglichkeit des Datenschutzes im Internet

Gliederung

1. Aktuelle Möglichkeiten der Datenerhebung
2. Rechtliche Rahmenbedingungen des Datenschutzes
3. Konzept von P3P
4. Ablauf des Policy Austausches
5. Beispiel einer P3P Codierung
6. P3P-Chancen zur Standardisierung?

Personenbezogene Daten

- Bestandsdaten
- Verbindungsdaten
- Inhaltsdaten
- Entgeltdaten

Technische Möglichkeiten der Datenerhebung

- Cookies
- Logfile
- Header
- Web-Fragebogen

Cookies

- Simulation einer permanenten Verbindung zwischen Browser und Server über einzelne Aktionen hinweg
- Erfassen von Benutzerverhalten
- Keine Identifikation des Benutzers
- v.a. bei Benutzern von Online-Diensten nützlich

Logfile

Auswertung folgender Parameter möglich:

- IP-Adresse
- Zeitpunkt der Abfrage
- Ursprungs-URL
- Browsersoftware
- Pfad durch den Server

Problem: Ungenauigkeiten durch den Einsatz von
Proxy-Servern

Header

- From-Feld
- Referer-Feld
- User-Agent-Feld

Web-Fragebogen

- Ergebnis der Befragung nicht repräsentativ für Gesamtbevölkerung
- Falscheingaben und Mehrfachteilnahmen sind möglich
und nur schwer erkennbar
- problematisch in Verbindung mit einem Cookie

Rechtliche Rahmenbedingungen des Datenschutzes

- Bundesdatenschutzgesetz
- Telekommunikationsgesetz
- Telekommunikationsdienstunternehmen-Datenschutzverordnung
- Teledienstedatenschutzgesetz
- Datenschutzrichtlinie der EU
- Novellierung des deutschen Datenschutzes

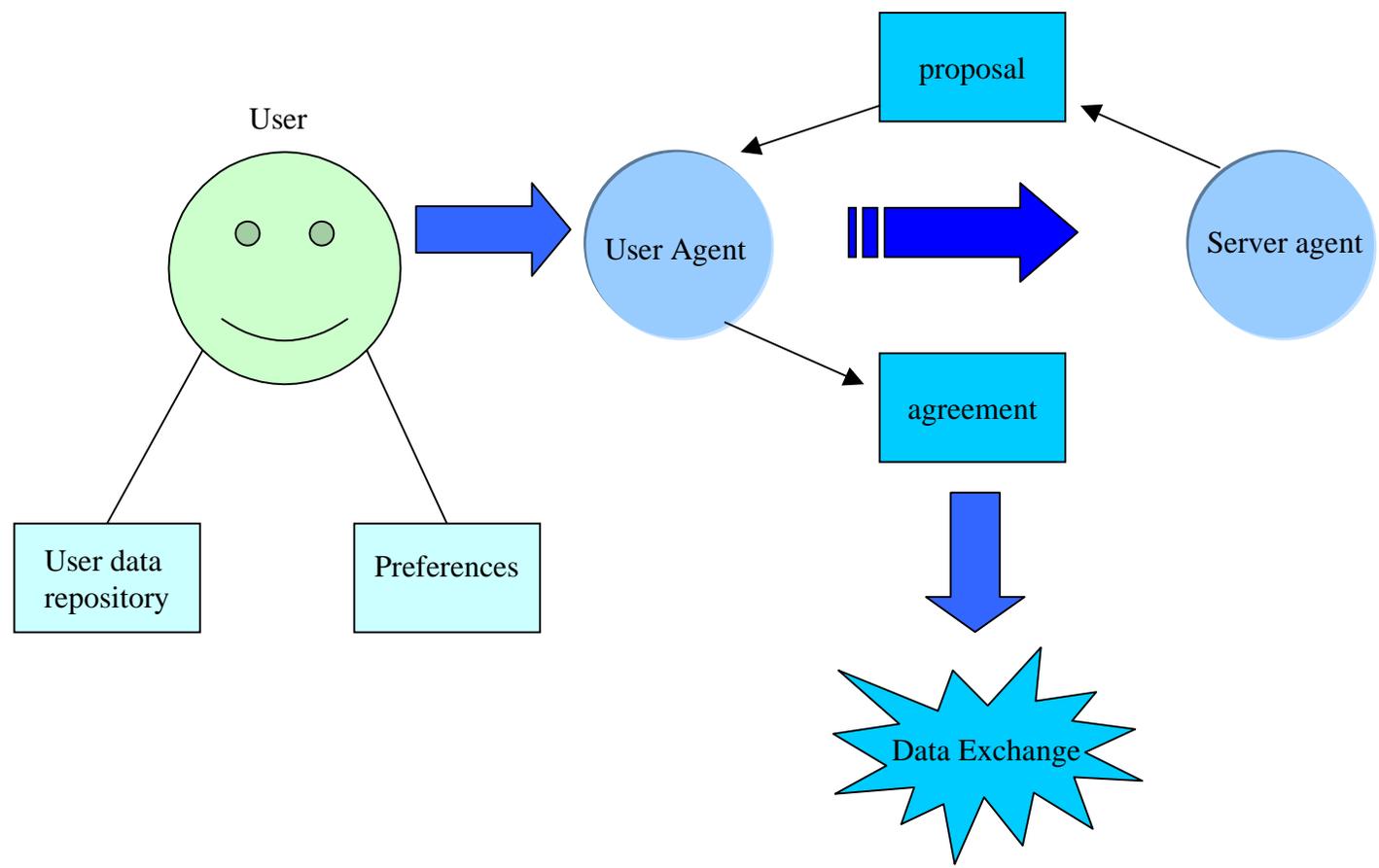
Kernaussagen der Gesetze

- Schutz der personenbezogenen Daten vor unbefugtem Zugriff
- Datenverarbeitungsverbot
- Zweckgebundenheit
- Auskunftsrecht
- Datenvermeidung
- Regelungen zur Erstellung von Nutzerprofilen
- Richtlinien zur Regelung des grenzüberschreitenden Datenverkehrs

Konzept von P3P

- Projekt des W3 Consortium
- P3P Funktionen sollen als Teil des WWW implementiert werden
- Integration von P3P-Agenten in Web Browsern
- Verbindung: Programm prüft „Datenschutzzeugnis“
 - Welche Informationen werden gefordert?
 - Was geschieht mit den Informationen?
 - Browser vergleicht „Zeugnis“ mit Datenschutzvorgaben
- Realisierung des „Benachrichtigung- und Auswahl Ansatzes“

Konzept von P3P



Ablauf des Policy Austausches I

Zwei Möglichkeiten der Implementierung von P3P auf Servern bzw. in HTML- Seiten:

1. Einbettung der Policy URI im Header von HTTP-Antworten
2. Einbettung der Policy URI im HTML-Content mittels des „Link“-Tags

Drei Voraussetzungen für erfolgreichen Policy-Austausch:

1. Die Policy-URI steht stellvertretend für die Policy
2. Der Datenverkehr bis zum Policy-Abgleich erfolgt in einer „Safe-Zone“
3. Policy-Vorschläge sollten in jeder Server-Antwort enthalten sein

Ablauf des Policy Austausches II

Schritt 1: Client startet HTTP-Anfrage:

GET http://coolcatalog.com/index.html HTTP/1.1
Host: coolcatalog.com

Ablauf des Policy Austausches III

Schritt 2a: Server antwortet mit angeforderten Daten und Policy-Verweis:

HTTP/1.1 200 OK

Opt: "http://www.w3.org/2000/P3Pv1"; ns=11

11-policy: http://coolcatalog.com/P3PPolicy1.xml

Content-Type: text/html

Ablauf des Policy Austausches IV

Schritt 2b: Server antwortet mit angeforderten Daten incl. LINK-Befehl:

HTTP/1.1 200 OK

...

Content-Type: text/html

...

<LINK rel="P3Pv1" href="http://coolcatalog.com/P3PPolicy1.xml">

Ablauf des Policy Austausches V

Schritt 3: Der Agent besorgt sich die Policy an der angegebenen URI:

GET http://coolcatalog.com/P3PPolicy1.xml HTTP/1.1

Host: coolcatalog.com



Vergleich der Policy mit den User-Präferenzen

Ablauf des Policy Austausches VI

Drei mögliche Verbindungsszenarien:

- Erster Besuch auf einer Site
- Erneuter Besuch auf einer Site
- Erneuter Besuch bei veränderter Policy

Beispiel einer P3P-Codierung I

Klartext-Policy:

Wir führen auch Log-Dateien, die Informationen zu den Besuchen auf der Adresse <http://www.CoolCatalog.com/catalog/> und die verwendeten Internet-Browser der Besucher aufzeichnen. Wir benutzen diese Informationen zur Wartung und Verbesserung unseres Internet-Auftrittes. Die Daten werden nicht zu Ihrer Identifizierung und Verfolgung verwendet.

Wir gewähren keinen Fremdzugriff auf Daten, die wir von Ihnen gesammelt haben, aber wir haben bestimmte Verfahrenweisen bezüglich der Aufbewahrungsfristen der Daten, die Sie auf unserer Policy-Seite unter

<http://www.CoolCatalog.com/PrivacyPractice.html> nachlesen können.

Für die Einhaltung dieser Policy bürgt die PrivacySeal.org.

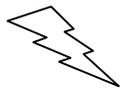
Beispiel einer P3P-Codierung II

XML-Policy:

```
<POLICY xmlns="http://www.w3.org/2000/P3Pv1"
  entity="CoolCatalog, Inc.">
  <ASSURANCE-GROUP>
    <ASSURANCE org="http://www.PrivacySeal.org"
      description="PrivacySeal, a third-party seal provider"
      image="http://www.PrivacySeal.org/Logo.gif"/>
  </ASSURANCE-GROUP>
  <DISCLOSURE discuri="http://www.CoolCatalog.com/PrivacyPractice.html"
    access="none" retention="yes" change_agreement="yes"/>
    <STATEMENT>
      <IDENTIFIABLE><no/></IDENTIFIABLE>
      <RECIPIENT><ours/></RECIPIENT>
      <PURPOSE><admin/><develop/></PURPOSE>
      <DATA-GROUP>
        <DATA name="dynamic.clickstream.server"/>
        <DATA name="dynamic.http.useragent"/>
      </DATA-GROUP>
    </STATEMENT>
  </POLICY>
```

P3P-Chancen zur Standardisierung E-Commerce

- Anwender
 - gefilterte Datenweitergabe
 - interessante Angebote
- Anbieter
 - exakte Kundenprofile
 - One to One Marketing



ABER: keine Garantie für Einhaltung der Vereinbarung
bezüglich des Datenaustausches



Lösung: „Akzeptanzsteigerung durch juristische Eingriffe“

P3P-Chancen zur Standardisierung Standardeinstellungen

- Gefahr durch Voreinstellungen der Softwareindustrie
 - Generell Übernahme der Standardeinstellungen durch unerfahrene User
 - Softwareindustrie an komplettem Datensatz interessiert
 - Vorteile von P3P werden von Anwender nicht genutzt
- P3P Erfinder müssen sich der Marktmacht von Großunternehmen (z.B. Microsoft) beugen

P3P-Chancen zur Standardisierung Weltweiter Standard

- Voraussetzungen:
 - Open Source Konzept
 - einheitliche Sprache (XML)
 - Browser Anpassung erforderlich (bisher nur HTML)
- Gefahr: Open Source Konzept durch zu schnelle Patentvergabe in den USA gefährdet!

P3P-Chancen zur Standardisierung

Fazit

Standardisierung aufgrund mächtiger Fürsprecher wie
Microsoft und Netscape wahrscheinlich